



Gemeindefeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 18

Landeck, den 1. Mai 1948

3. Jahrgang

Vom Gemeinderat Zams

Am 20. April 1948 hielt um 20 Uhr der Gemeinderat Zams unter dem Vorstehe des Bürgermeisters Alfons Wachter und in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevorstandsmitglieder u. Gemeinderäte seine dritte diesjährige öffentliche Sitzung ab. Nach der Begrüßung der erschienenen Gemeindevertreter und der Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden wurde zur Tagesordnung übergegangen, die als ersten Punkt die Vergütung der Gemeindestierhaltung für 1948/49 beinhaltete. Dabei wurden die von den drei Interessenten Franz Schimpföfl, Alois Streng und Johann Grüner eingebrachten Angebote verlesen, weiters gab der eigens zur Sitzung erschienene Vertreter des Ortsbauernrates Hermann Hueber eine ausführliche Stellungnahme ab. Hierauf beschloß der Gemeinderat einstimmig, Franz Schimpföfl mit der Stierhaltung ab dem Tage des Alpauftriebes für ein Jahr zu betrauen; auch wurde das Warte- und Futtergeld auf S 5.— täglich festgesetzt und die vom bisherigen Stierhalter genutzten Armenfondgrundstücke gegen Entrichtung des üblichen Pachtzinses überlassen.

Der zweite Punkt der Tagesordnung befaßte sich mit dem Voranschlag für das Jahr 1948. Der vom Bürgermeister verfaßte und vom Finanzreferenten Otto Köchle im einzelnen verlesene Voranschlag sieht ein Erfordernis von S 310.220.— und eine Bedeckung von S 324.450.— vor, sodas er mit einem Überschuss von circa S 14.000 abschließen würde. Dieser Voranschlag wurde einstimmig angenommen. Er sieht für dringende Kanalisierungsarbeiten S 5.000 vor; dieser Betrag wurde von S 2.000 erhöht, nachdem dieses Problem besonders dringlich erscheint. Für Schulwesen wird ein Gesamtbeitrag von S 35.000 ausgeworfen. Für die Straßenausbesserung wurde ein vorläufiger Betrag von S 10.000 eingesetzt; hier ist es nämlich vor allem eine Frage der Beschaffung der erforderlichen Arbeitskräfte, nachdem es der Gemeinde nicht einmal gelungen ist, einen Wegmacher aufzutreiben. Auch für die Feuerwehr Zams wurde ein Betrag zur Vergrößerung des Feuerwehrraumes zur Verfügung gestellt. Der Bauausschuß wurde beauftragt, festzustellen, inwieweit überhaupt die Möglichkeit einer derartigen Vergrößerung besteht. Für den Sportplatz sind S 3.000 vorgesehen. Hinsichtlich der Steuern und Abgaben wurde beschlossen, die Sätze vom Vorjahre unverändert beizubehalten. (Siehe Kundmachung.)

GA. Hans Grifsemann erstattete Bericht über das Ansuchen des Sportvereins Zams über pachtweise Überlassung des als Sportplatz ausgebauten Gemeindegrundes. Auch hier wurde der Bauausschuß beauftragt, im

Einvernehmen mit dem Vorstand des SV. Zams einen Vertragsentwurf auszuarbeiten u. diesen bei der nächsten Gemeinderatsitzung vorzulegen. Weiters beschloß der Gemeinderat einstimmig, das Ansuchen des Heinrich Prieth um Aufstellung eines Holzschuppens auf Gemeindegrund abzulehnen. Ferdinand Neurauber von Zamsberg-Schwaighof hatte um Aufstellung eines Geräteschuppens auf Gemeindegrund und um Übertragung des Holzbezugsrechtes auf sein neu zu erstellendes Wohn- und Wirtschaftsgebäude angesucht, beides wurde einstimmig gebilligt.

Unter Allfälligem berichtete GA. Grifsemann über die mit der Stadt Landeck nun zustandegekommene Einigung in Sachen der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung. Hierbei erwähnte er die Schwierigkeiten und Komplikationen dieses Problems, denen die beiden Gemeinden gegenübergestanden sind. In diesem Zusammenhange teilte er auch mit, das sich wegen der angestrebten Rückstellung des ehemals gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes die Rückstellungskommission beim Landesgerichte zu beschäftigen haben wird. Nach Erschöpfung der Tagesordnung wurde die Sitzung um 23.15 Uhr beendet.

Die Jäger des Bezirkes trafen sich in Landeck

Am letzten Samstag versammelten sich über 100 Jäger des Bezirkes Landeck in der „Sonne“ zu einer Vollversammlung, bei welcher Obmann Josef Föchler auch den Landesobmann des Tiroler Jagdschutzvereines, Gen. Wolff, Bezirkshauptmann Dr. Koler und Reg.-Forstrat Dipl.-Ing. Siegl begrüßen konnte. Der hauptsächliche Zweck dieser Versammlung war die Auflösung der Ortsgruppe und Bildung der Bezirksgruppe Landeck sowie die Wahl der Bezirksgruppenleitung. Auf Grund der bekannten, zeitbedingten Verhältnisse in der verfloffenen Periode konnte die Ortsgruppe eine eigentliche Tätigkeit nicht entwickeln. Die Vereinskasse wurde überprüft und dem gewesenen Kassier die Entlastung erteilt. Hinsichtlich der Umbildung der Ortsgruppe gab Landesobmann Gen. Wolff ausführliche Erklärungen, dann aber machte er die für alle Jagdfreunde erfreuliche Mitteilung, das am 15. April von den Besatzungsbehörden der Besitz von Schrotgewehren freigegeben und ausschließlich den österr. Behörden vorbehalten wurde. Dadurch dürfte eine große, allseits begrüßte Erleichterung im Tiroler Jagdwesen eintreten. Dagegen ist der Besitz und die Führung von Kugelgewehren immer noch

an die französische Genehmigung gebunden. Durch die Satzungsänderung sollen alle bisherigen Ortsgruppenmitglieder nun persönlich Mitglieder des Gesamtvereines werden, was bisher nicht der Fall war. Die Konzentration der Verwaltung in Innsbruck solle zur Erleichterung der Vereinsaufgaben beitragen, besonders gegenüber den verantwortlichen Behörden. Die Bezirksgruppen haben für die Verbindung mit den Vereinsmitgliedern zu sorgen und ständigen Kontakt aufrecht zu erhalten, damit deren Wünsche und Anregungen nach Gebühr und Möglichkeit im Rahmen der Vereinsaufgaben berücksichtigt werden; auch solle eine gute Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft, Forstbehörde und Bauernkammer herbeigeführt werden. Auch über das neue Tiroler Jagdgesetz wurde gesprochen, wobei der Vortragende mit Bedauern feststellte, daß die Anregungen des seit mehr als 70 Jahre bestehenden Jagdschutzvereines leider ungehört blieben. Hierauf wurde durch Handaufheben der Beschluß der Auflösung der Ortsgruppe Landeck einstimmig gefaßt, dann sprach G.M. Wölff dem bisherigen Obmann Föchler für die vorbildliche Arbeit seinen Dank aus. Föchler ersuchte, von seiner Neuwahl wegen zu großer Arbeitsüberhäufung Abstand zu nehmen, und als auch einige andere vorgeschlagene ihre Berufung ablehnten, wurde durch Handaufheben Lokführer i. P. Johann Wachter zum neuen Obmann, Josef Plangger zum Kassier und Josef Juen (alle Landeck) zum Schriftführer gewählt. Der scheidende Obmann Föchler dankte für das ihm bisher entgegengebrachte Vertrauen und die Mitarbeit. Unter dem Voritze des neuen Obmannes Wachter gab Ing. Sellner (Innsbruck) einen Bericht über das neue Tiroler Landesjagdgesetz, wobei er besonders auf dessen Doppelgleisigkeit zu sprechen kam: Jagdschutzverein (dieser umfaßt alle jagdinteressierten Kreise) und Pflichtverband (Inhaber von Jagdkarten). — Auf verschiedene Anfragen wurden von den Funktionären aufklärende Antworten erteilt. Föchler gab bekannt, daß das neue Jagdgesetz allen Jagdpächtern und Interessenten zugehen werde und daß bei der Fa. Corda Geiger in Landeck in beschränktem Maße wieder Schrotgewehre und Schrotmunition zu haben sind, während Kugelmunition noch nicht so schnell greifbar sein wird. Auch berichtete Föchler über den Stand des Jagdwesens im Bezirke und die Schwierigkeiten bei der Besorgung von Waffepässen. Zur Erlangung einer Jagdkarte ist der Nachweis der Berechtigung zum Besitze und Tragen von Waffen (Waffepaß) notwendig. Bezirkshauptmann Dr. Koler gab seiner Freude über das so zahlreiche Erscheinen der Jagdinteressenten Ausdruck und betonte das bisherige reibungslose Verhältnis zwischen Behörde und Jagdschutzverein, welches auch weiterhin bestehen möge in der Einigkeit auf der Linie: Förderung der Jagd und Schutz des heimischen Wildbestandes. Nach einem nochmaligen Danke des bisherigen Obmannes Föchler an alle Redner und Erschienenen schloß der Bezirksobmann Wachter um 12 Uhr mittags die Vollversammlung, die durch ihren ungewöhnlich hohen Besuch deutlich das große Interesse der Jägerschaft im Bezirke Landeck für das Um und Auf der Jagd bewiesen hatte.

Feststellung. Auf persönlichen Wunsch wird festgestellt, daß es sich bei dem in Prutz wegen Verkaufes untergewichtigen Brotes und Kleingebäckes schon zum zweiten Male angezeigten Bäckermeister (Gemeindeblatt Nr. 17) nicht um Bäckermeister Karl Wille in Prutz handelt.

Schutz dem heimischen Walde!

Zum Schutze des heimischen Waldes vor jenen Beschädigungen, welche bei pfleglicher Waldwirtschaft und bei nötiger Vorsicht, wenn nicht gänzlich vermieden, so doch stark eingeschränkt werden können, erließ die Bezirksforstinspektion Landeck eine Anordnung, die wir kurz wiedergeben.

Da im heurigen Jahre eine katastrophale Vermehrung des Borkenkäfers befürchtet werden muß, muß das angefallene oder noch anfallende Schadholz bis spätestens 15. Mai 1948 aufgearbeitet, d. h. entastet und entrinde werden; dafür sind im Eigenwalde die Besitzer verantwortlich. Vorgefundenes Schadholz wird dem Berechtigten sofort nach erfolgter Auszeichnung zugewiesen. Auch das außer der Saftzeit gefällte Holz ist bis spätestens 15. Mai 1948 wenigstens streifenweise zu entinden oder aufzuspalten. Alles Holz, welches nach diesem Zeitpunkte gefällt wird, ist sofort nach der Fällung zu entasten und zu entinden. Zu den Sägen darf kein berindetes Holz angeliefert werden, weil es nicht sicher ist, daß es dann rechtzeitig entindet werden kann.

Eine besondere Wichtigkeit kommt auch der V^ohütung von Waldbränden zu. Nur Waldarbeiter oder Nutzungsberechtigte sind berechtigt, im Walde Feuer anzumachen. Aber auch sie haben bei großer Trockenheit und bei Südwind größte Vorsicht zu beachten. Allen anderen Personen ist das Feueranmachen im Walde und auch am Waldrande strengstens verboten. Wer im Walde rauchen will, muß eine schriftliche Erlaubnis von der Bezirksforstinspektion haben. Jedermann ist bei Strafe verpflichtet, von einem beobachteten Waldbrande zumindest im nächsten Gehöft, wohin ihn sein Weg führt, Meldung zu erstatten.

Ganz verboten ist die Ziegen- und Schafweide in allen Schutz- bzw. Bannwäldungen, in aufgeförfsteten Waldteilen und schließlich in den in Schonung gelegten Schlägen und Jungwäldungen. Auch der Weidegang des Kleinviehes außerhalb der Hutschaft und ohne verlässlichen Hirten ist nicht gestattet. Die Forstschutzorgane wurden angewiesen, diese Bestimmungen, die unseren wertvollen heimischen Wald vor größeren Schäden schützen sollen, zu überwachen.

Generalversammlung der Landecker Kriegsofper

Am letzten Sonntagvormittag hielt die Kameradschaft Landeck des LKOV. beim Straudi ihre diesjährige Hauptversammlung ab, wozu die Mitglieder zahlreich erschienen waren. Aber die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit und die dabei erreichten Vorteile und Begünstigungen gab der Obmann Thurner einen kurzen Überblick, während Obmann-Stv. Heiseler für den erkrankten Kassier Max Plank den Kassabericht erstattete. Nach Überprüfung der Kassa durch die Kassarevisoren Karl Stubenböck und Engelbert Stenico wurde dem Kassier einstimmig die Entlastung erteilt. Der Obmann übertrug nun dem Vorsitzenden des Wahlkomitees Josef Raggl die Durchführung der Neuwahl des Vorstandes. Mit über 2/3-Mehrheit wurde der frühere Obmann Gottfried Thurner wiedergewählt; einstimmig wurden gewählt: Wilhelm Hainz zum Obm.-Stv., Josef Raggl zum Kassier, Heinrich Schlatter zum Kassier-Stv., Johann Opperer zum Schriftführer, Engelbert Stenico zum Schriftf.-Stv., zu Beiräten: Als Witwenvertreterin Frau

Irma Eiterer, als Vertreter der Verwehrten beider Weltkriege Alois Heiseler und Rudolf De Pretis, Dr. Stefan Lami und Hermann Erhart zu Kassarevisoren. Als Vertrauensmänner wurden bestellt: Frau Maria Kasal (Landeck-Stadt), Frau Karolina Falger (Perfuchs), Karl Stubenböck (Perfuchsberg), Frau Anna Zeichner und Ernst Steinlechner (Perjen), Josef Folie (Bruggen), Engelbert Stenico (Od), Heinrich Husl (Jubiläumstr. u. Kaisenau). - Nach der Neuwahl sprach Max Sturm vom Landesverband in Innsbruck zu der Kameradschaft Landeck über aktuelle Kriegsopferfragen. Anschließend gab Obmann Thurner einen Überblick über die Schwierigkeiten, die der Kameradschaft Landeck bei Stellenbesetzungen durch Kriegsversehrte entgegengesetzt werden. Der Vertreter der Arbeiterkammer Ackermann gab einige Erläuterungen über die Stellenbesetzung bei Ämtern und Privatbetrieben durch Kriegsversehrte. Um 12.15 Uhr wurde die Versammlung durch den Obmann geschlossen.

Tabakanbau 1948. Auf persönliches Verlangen des Leiters des Finanzamtes Landeck, Dr. Schatz, wird mitgeteilt, daß die in der ersten diesbezüglichen Verlautbarung in Nr. 16 unseres Blattes beim Tabakanbau über 50 Pflanzen entstandenen Fehler nicht auf das Finanzamt Landeck zurückzuführen sind. Diese entstanden durch eine infolge Platzmangels von der Redaktion durchgeführte Kürzung der amtlichen Kundmachung dieses Amtes.

Gemeindeamt Zams

Jahressteuern, Verwaltungs- und Benützungsgebühren. Im Sinne des § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 1935 wird bekanntgegeben:

Bei der 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Zams wurden festgesetzt:

1. Jahressteuern: Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 80%, Grundsteuer für Grundstücke (Gebäude) 160% vom Steuermessbetrag, Gewerbesteuer 220% vom Messbetrag (Ertrag und Kapital), Getränkesteuer 10% vom Kleinhandelspreis der getränkesteuerpflichtigen Getränke.

2. Verwaltungsgebühren: Gleich wie 1947.

3. Vergnügungssteuer: 10% für jede Eintrittskarte.

4. Hundsteuer: Für einen männl. Hund S 20.—, für einen weibl. Hund S 40.—; für jeden zweiten, im selben Haushalte vorhandenen Hund (Hündin) der doppelte Satz. Steuerfrei sind Hunde bis zu 6 Monaten Alter, solche, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, sowie Hunde zur Bewachung eines Einzelhofes.

5. Benützungsgebühren: Wasserzins pro Haushalt S 20.— (für einen Verbrauch von 50 m³), Überwassergebühr S 0,10 pro m³ (ab Verbrauch von 51 m³); Betriebe wie Bahn, Straßenbauamt, Krankenhaus usw. entrichtet S 0,10 pro m³ Wasserverbrauch. — Kanalgebühr (pro Anschluß): S 20.—; wenn lediglich das Brunnen- oder Dachabwasser an der Kanalisation angeschlossen ist, S 15.—.

6. Kurtaxen u. Fremdenverkehrsförderungsbeiträge: Pro Gast und Übernachtung S 0,10. Kurtaxenpflichtig ist der Gast, Inkasso: Unterkunftsgeber.

Einsprüche gegen diese Beschlüsse können binnen 2 Wochen nach Verlautbarung beim Gemeindeamt Zams schriftlich eingebracht werden.

Pockenimpfung. Nach dem Impfsplan des Gesundheitsamtes Landeck werden der heurigen Pockenimpfung unterzogen: Alle Kinder, geboren zwischen

Mai 1946 und einschl. Mai 1947, alle Kinder des Geburtsjahrganges 1936, ferner alle letztes Jahr aus irgend welchen Gründen zurückgestellten Kinder. Impfung in Zams: Dienstag, 4. Mai 1948 um 14.30 Uhr in der Volksschule; in Zamsberg: Dienstag, 18. Mai 1948 um 17 Uhr bei Fraktionsvorsteher Johann Thurner in Lahnbad. Nachimpfungen an denselben Orten und Uhrzeiten für Zams 11. Mai, für Zamsberg am 25. Mai.

Rotlauffschutimpfungen. Zur Bekämpfung des jährlich auftretenden Schweinerotlaufes werden auch im Jahre 1948 die Rotlauffschutimpfungen wieder durchgeführt. Die Schweinebesitzer werden eingeladen, von dieser Möglichkeit in ihrem eigenen Interesse Gebrauch zu machen u. die Impfanmeldungen bis spätestens 5. 5. 1948 beim Gemeindeamte zu erstatten. Später einlangende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Landeck unterlag knapp vor Spielende

Mit dem ESV. Bregenz stellte sich eine sympathische, nicht gerade besonders spielstarke Mannschaft dar, die aber ein gefälliges Spiel vorführte. Auch die Landecker spielten vom Anpfiff weg sehr versprechend, sogar der Sturm, unser Schmerzenskind, konnte zweimal zu Torehren kommen. Aber nach der Pause war fast das ganze Pulver verschossen; nicht nur die Stürmerreihe, sondern auch die Deckung spielte zerfahren, nur das Landecker Schlusstrio behauptete sich eifern, konnte aber den aufholenden Gästen nur ihr Möglichstes entgegenstellen, sodas Landeck nach einer 3:1-Führung knapp vor dem Schluspfiff unglücklich mit 3:4 unterlag. Besonders zu erwähnen wäre noch das beiderseits, vom einheimischen Schiedsrichter Greuter objektiv geleitete, auffallend faire Spiel; man sah, daß die Landecker aus dem Blutdenger Spiel (Bludenz trat damals übrigens nur mit 4 Ersatzspielern an) gelernt hatten, woran es aber noch deutlichst mangelt, ist das geschlossene Training, dem sich auch bessere Mannschaften als die Schwarz-Weissen regelmäßig unterziehen. - Am 1. Mai ist der französische Arbeitercup-Finalist Westinghouse (Paris) in Landeck zu Gast (15 Uhr), das Meisterschaftsspiel gegen JAC. am 6. Mai ist sicher, während das für 2. Mai in Innsbruck angesetzte ISK-Spiel noch nicht sicher feststeht.

Generalversammlung des TWV. Landeck

Am Sonntag hielt die Sektion Landeck-Zams des TWV. beim Straudi in Anwesenheit von 76 Mitgliedern ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Dem bisherigen Ausschusse wurde nach den Berichten des Vorstandes Obelsberger und des Kassiers Köck einstimmig die ehrenvolle Entlastung ausgesprochen; dann übernahm Dr. Stefan Lami den Vorsitz für die Neuwahl des Ausschusses, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Vorstand Karl Obelsberger, 2. Vorstand Dr. Stefan Lami, Schriftführer Walter Körner (Stv. Marianne Buchmair), Kassier Heinz Schmid (Stv. Walter Köck), Schwimmwart Max Bodem, Figurenliegen der Damen Lisl Samira, Jugendwart Rupert Hager, Zeugwart Fritz Steiner, Kassaprüfer Franz Zeins jun. und Ernst Thurner; als ärztliche Berater erklärten sich Dr. Fink und Dr. Frieden bereit. - Einen besonderen Zweck erhielt die Hauptversammlung durch den Umstand, die Mitglieder über den Beschluß des Landecker Gemeinderates wegen der Verpachtung des städt. Schwimmbades an den Verein zu unterrichten. Dr. Lami berichtete über den Vertagsentwurf und die

Einzelheiten des Abereinkommens selbst, während anschließend Ing. Staggaloch den Zustand des Bades schilderte, den Gesamtplan zum Ausbau erwähnte und besonders die notwendigen Instandsetzungsarbeiten hervorhob. Walther Körner gab einen Überblick über den Trainingsbetrieb des vergangenen Jahres und eine Vorschau auf die Veranstaltungen und den Schwimmbetrieb des kommenden Sommers. Hierbei wurde betont, daß sich die Leitung des Vereins über die erzieherische und gesundheitliche Verantwortung, die ihr mit der Übernahme der Schwimmausbildung bei der Jugend übertragen wurde, voll bewußt ist. Abschließend überbrachte ein Vertreter des Stammvereins die Grüße der Innsbrucker Schwimmkameraden und gab seiner Freude über das unerwartete Gedeihen d. Sektion Landeck-Zams Ausdruck. - Der neugewählte Ausschuss nimmt anlässlich der Hauptversammlung die Gelegenheit wahr, an alle Bürger der Stadtgemeinde mit der Bitte heranzutreten, die gemeinnützige Arbeit des Vereins nach Möglichkeit zu unterstützen. Die durch die Übernahme des Schwimmbades erweiterten Aufgaben u. Pflichten in sportlichem Geiste und verantwortungsbewußt zu lösen, wird der Verein stets bestrebt sein.

W. K.

Landecker Geländesportliches

Bei den Tiroler Askö-Geländelauf-Meisterschaften am letzten Sonntag in Natters konnten in der Jugendklasse (16—18 Jahre) zwei Landecker vom ASV. sehr ehrenvoll abschneiden. Über 1200 m konnte Hermann Strizzi mit der ausgezeichneten Zeit von 3,56,4 den ersten und Stefan Zach mit 4,01,2 den 3. Platz belegen. — Am 6. Mai vormittags um 10 Uhr veranstaltet der ASV. am Sportplatz in Perjen seine diesjährige Geländelauf-Meisterschaft in folgenden Klassen: Damen I (16—18 Jahre) 300 m, Damen II (18—32 Jahre) 600 m, Herren Jugendklasse A (14—16 Jahre) 700 m, Jugendklasse B (16—18 Jahre) 1500 m, allgem. Herrenklasse (18—32 Jahre) 3500 m. Bei 3 Teilnehmern in jeder Klasse wird die Strecke gelaufen. Start und Ziel am Sportplatz (die Herren laufen auf verschiedenen Strecken in Perjen). Anmeldungen bei den Trainingstagen der Handballsektion; auch Vereinslose können auf eigene Gefahr starten.

Redaktionschluss für Nr. 19: 4. Mai 1948 12 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

2. 5. bis 9. 5. 48

Sonntag, 2. Mai 5. Sonntag nach Ostern - Bittsonntag - Kommunionsonntag d. Jugend u. d. Männer - 6 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 7 Uhr Bundesmesse für Peter Stecher, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Karl Lamprecht, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. mit hl. Amt f. Karl Schwab, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Maiandacht

Montag, 3. Mai Fest d. Kreuzauflind. - Bittmontag - 6 Uhr hl. Messe f. Familie Wittsch, 6.30 Bittgang durch den Schloßwald, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Al. Siller, 8 Uhr hl. Amt f. F. Trenkwalder, 20 Uhr Maiandacht

Dienstag, 4. Mai Hl. Monika - Bittdienstag - 6 Uhr Jahresamt f. B. Rues und A. Glähle, 6.30 Uhr Bittgang nach Burschl u. dort um 7 Uhr hl. Messe zu G. d. hl. Florian, 8 Uhr hl. Amt für Alois u. Herm. Erhart, 20 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 5. Mai Hl. Pius V. - Bittmittwoch - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 6.30 Uhr Bittgang durch die Urte, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr Requiem für F. Rathrein, 20 Uhr Maiandacht u. Weichtgelegenheit

Donnerstag, 6. Mai Fest Christi Himmelf. - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., 7 Uhr Jahresmesse für Eugenie

Leitner, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Räucheramt für Bernhard Winkler, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Maiandacht als heilige Stunde und Beginn der Novene zum Hl. Geist

Freitag, 7. Mai Herz-Jesu-Freitag - Sammlung für die Pfarrcaritas, 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7 Uhr Segenmesse für Ehrenreth und Irma Greuter, 8 Uhr 1. Jahresamt für Franz Mungenast, 20 Uhr Maiandacht

Samstag, 8. Mai Priestersamstag - Erscheinung d. hl. Erzengels Michael - 6 Uhr hl. Messe für Alois Gabl, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr 1. Jahresamt für Jaro Dolešchel, 20 Uhr Maiandacht und Weichtgelegenheit

Sonntag, 9. Mai innerhalb der Festoktav - Kommunionsonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe für Jakob Lub, 7 Uhr hl. Messe für Franz Trarl, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie - 9.30 Uhr Gottesdienst der Feuerwehr zu Ehren des hl. Florian mit hl. Messe, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Auch Imst wurde in Zams geschlagen!

Fast schien es, als ob die Zamser Siegeserie durch Imst unterbrochen werden sollte, aber zu guter Letzt setzten sich die Platzherren knapp, aber verdient durch. Durch einen Elfmeter in Führung gegangen, konnte Imst knapp vor der Pause nicht nur ausgleichen, sondern Zadra, der keinen gerade guten Tag hatte, sogar noch ein zweites Mal schlagen. Mit 1:2 für Imst ging es also in die Pause, nach welcher die Zamser aber mit dem Winde spielten und fühlbar aufholten. So spielte sich der Punktekampf mehr und mehr in der Imster Spielhälfte ab, und der Zamser Sturm konnte mit 3:2 den Sieg endgültig sicherstellen. Große Leistungen waren zwar auf beiden Seiten nicht zu verzeichnen, wichtig ist aber doch, daß Zams vor Telfs nun mit 2 Punkten Vorsprung führt. Die Spiele beider Vereine gegen Silz werden wohl das Zünglein an der Waage der Oberländer B-Klasse sein! — Die Zamser Reserve behielt mit 3:0 gegen Imst II die Oberhand.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Sprokka Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Verkaufe guterhaltene Nähmaschine,

(Langschiff) S 800.- bis 900.-

Heidinger, Landeck, Malsertstraße Nr. 27

Preisberichtigung!

Hermann Falch - Grins:

„Meine Beobachtungen und Erfahrungen über den Einfluss des Mondes und der Tierzeichen . . .“

k o s t e t n u r 2.-

Buchhandlung J. Grifsemann, Imst - Landeck

AUTO-TAXI

nach allen Richtungen

Mietautobetrieb F. Lenfeld

Landeck, Fernsprecher 437

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, 2. 5. 1948

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
in der Burschlkirche

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstag, 1. 5. 1948

Dr. Karl Thaler, Andr.
Hofstr. 4, Landeck
Tel. Nr. 360

Sonntag, 2. 5. 1948

Dr. Fortunat Halla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Donnerstag, 6. 5. 1948

Dr. Gretl Materna
Landeck, Fischerstraße
Telefon Nr. 354

Dringend eine **FLICKNÄHERIN** gesucht.
Landeck, Fischerstraße 11, Parterre

KÜHE und **SCHAFE** zu verkaufen.
Hotel Post, Landeck 3

Verkaufe **500 kg Stellgewicht** à S 2.50
Alois Beer, Landeck, Kreuzbühelgasse 3

Neuer **6-Röhren-Radio** in Aufholzkassette,
moderne Ausführung, einwandfreier Zustand
um S 1.950.- umständehalber zu verkaufen.
Auer, Landeck, Schrofensteinstraße 14

Tausche

Motorrad 500 cm³ (Marke Norton)
fast neu, gegen nur **gute 250 cm³ Maschine**.
Köfler Hans, Landeck - Perjen, Siedlergasse 1



Gebe der werten Bevöl-
kerung von Landeck die
Eröffnung
einer Verkaufs-Filiale,
Hallerstraße Nr. 68
ab 3. Mai

bekannt und bitte um regen Zuspruch

Gärtnerei Wolf
Jams 83

Topfpflanzen - Schnittblumen - Blumenbinderei - Gemüsebau

ACHTUNG!

*Auto-,
Motorrad- u.
Fahrradfahrer!*

Haben Sie reparaturbedürftige
Reifen und Schläuche?

Sie werden zur fachgemäßen
Vulkanisierung angenommen.

FRANZ AUER
Maschinen und Fahrzeuge
LANDECK 2

Heimatbühne Landeck

Wir bringen einen Lachschlager!
Nicht zu verwechseln mit der
Junggefellenssteuer!

Die
LEDIGENSTEUER

Dreiakter von Kalkus

Spielzeiten:

2. Mai 1948 um 1/29 Uhr abends
6. Mai 1948 um 1/23 u. 1/29 Uhr abds.

Eintrittspreise: S 4.50 u. 3.50

Kartenvorverkauf bei König, Vereinshaus



30. April bis 3. Mai

Der Idiot

Ein Gesellschaftsfilm in deutscher Sprache

4. bis 6. Mai

Wer küßt wen

mit Alexander Trojan, Thea Weiß u. Trude Marlen

7. bis 9. Mai

Ledige Mütter

mit Leopold Biberti, Marina Rainer u. Fritz Schulz

Spielzeiten:

Dienstag u. Mittwoch um 7 und 9 Uhr
Freitag um 8 Uhr
Samstag um 5 und 8 Uhr
Sonntag um 1/22, 4, 1/27 und 9 Uhr

VORVERKAUF: An Wochentagen außer Samstag
2-Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung,
Samstag von 10 - 12 und ab 4 Uhr
Sonntag von 10 - 12 und ab 1 Uhr

Österr. Volkspartei

1. Mai

Großer gemütlicher Abend

im Gasthof Greif (Straudi)

veranstaltet vom Österreichischen Arbeiter- u. Angestelltenbund
für gute Küche u. Keller ist gesorgt. - Verbilligte Preise. - Beginn 20 Uhr

Das Komitee

Musik
Sanz
Stimmung
Humor**SCHWENDINGER & FINK - LANDECK**

MARKTPLATZ NR. 10 - TEL. 454

Für den **Muttertag** geeignete Geschenke!**Beleuchtungskörper: Elektroherde: Elektrogeräte:**Schlafzimmerampeln
Wohnzimmerleuchten
Ständerlampen
Nachttischlampen
Glühlampen 15-200 WattFabrikat-EVB **BREGENZ**
TISCHHERDE mit 2 Koch-
platten je 1400 Watt:
Preis S 320.-Bügeleisen
Glühkochplatten
Heizkissen
Ersatz-Stiftkochplatten
14,5- 22 cm**Keramikgeschirr:**Tassen mit Untertassen
Milchhafen 1/2 bis 2 Liter
Teigschüsseln 24 u. 27 cm
Kaffeervice
Fruchtservice
BlumenvasenVOLLHERDE 3 Kochplatten
und Bratrohr in emaillierter
Ausführung**Richtpreis S 1.600.-**
Nach Eintreffen des Muster-
herdes werden Bestellungen
entgegengenommen**BOILER** für Küche u. Bad
auf Anfrage!**Glaswaren:**Kompottgarnituren
Dessertgarnituren
Wasserbecher
Trinkgläser
Schnapsservice**Krieg oder Völkerriede?**Zerissenes Europa
Vereintes Europa
Österreich ist kein Block, kein Schacherobjekt!
Österreich ist Brücke von West- zu Osteuropa!
Österreich ist Mittler für Europas Vereinigung!
Friede, Freiheit, Gleichberechtigung für Österreich!Krieg!
Völkerriede!**Bereinigte Staaten von Europa!****Föderative Weltregierung!**

Das wollen die Föderalisten der Welt! Das will die „Europa-Union“ in Österreich!

Wir rufen Österreich!

Werdet Mitglied der überparteilichen u. überkonfessionellen

Europa-UnionÖsterr. Gesellschaft zur Förderung des Friedens u. d. Einigung Europas auf föderativer Grundlage
Vom Bundesministerium für Inneres in ganz Österreich amtlich zugelassen.**Baussteinspender brauchen kein Mitglied zu werden!**Anmeldung und Auskunft bei Alois Hilkersberger, Landeck, Löhweg 1
Ortsvertreter der „Europa-Union“ in Landeck